

„Greif zur Feder, Kumpel“

Schriftsteller, Literatur und Politik
in der DDR 1949–1990

Droste Verlag Düsseldorf

Inhalt

Vorbemerkung	7
Des Poeten Amt und die Politik	9
Vom Zusammenbruch zum geistigen Neubeginn	21
Primat der Politik und politische Enthaltsamkeit	28
Indienstnahme der Literatur durch die Politik in Ostdeutschland	34
Politische Enthaltsamkeit der Literatur in Westdeutschland	40
Sozialistischer Realismus statt Formalismus und Kitsch	44
Die Doktrin	46
Die Umsetzung	53
Der 17. Juni und die Schriftsteller	63
Vom Tauwetter zu neuer Eiszeit	73
Auf dem »Bitterfelder Weg« zur »Ankunft im Alltag«	86
Utopieverlust durch Realitätsnähe	95
Lyrik	100
Dramatik	106
Epik	111
Das Tribunal	117
Zwei Wege zur Wirklichkeit?	124
Die Fakten des Alltags und das Prinzip Hoffnung	131
Das literarische Erbe	135
Die verdrängte Vergangenheit	140
Die Literatur als Anwalt des Bürgers	148
Auf unbestimmte Art Hoffnung – die Literatur der Hineingeborenen	158

Von Biermann bis Krawczyk – ein Tribunal in Folgen	171
Der Traum vom Sozialismus und die Revolution	184
Anmerkungen	198
Literaturverzeichnis	212
Personenregister	218